

Betriebsassistent/in im Handwerk

Berufstyp	Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Doppelt qualifizierende Ausbildung (anerkannter Ausbildungsberuf und Abschluss Betriebsassistent/in - Handwerk)
Ausbildungsdauer	I.d.R. 3 Jahre
Lernorte	Bildungseinrichtung sowie Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



■ Was macht man in diesem Beruf?

Betriebsassistenten und -assistentinnen im Handwerk führen kaufmännisch-verwaltende Aufgaben aus, beraten und betreuen Kunden und überwachen Aufträge. Sie führen z.B. Verkaufsgespräche und -verhandlungen, erstellen Angebote, kaufen Materialien ein und sorgen dafür, dass sie fachgerecht gelagert bzw. rechtzeitig zur Verarbeitung bereitgestellt werden. Außerdem überwachen sie Zahlungs- und Liefertermine, führen die Kostenrechnung durch und erstellen Kalkulationen. Sie optimieren Arbeitsabläufe, bearbeiten Personalangelegenheiten, wickeln den Schriftverkehr ab und fertigen technische Vorlagen, Statistiken sowie Auswertungen an.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Betriebsassistenten und -assistentinnen im Handwerk finden Beschäftigung in Handwerksbetrieben unterschiedlicher Wirtschaftsbereiche.

Arbeitsorte:

Betriebsassistenten und -assistentinnen im Handwerk arbeiten in erster Linie

- in Büro- und Besprechungsräumen
- in Werkstätten, -hallen

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- im Materiallager
- beim Kunden

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Vorausgesetzt werden i.d.R. die **allgemeine Hochschulreife** oder **Fachhochschulreife**, teilweise auch ein **mittlerer Bildungsabschluss**, sowie ein **Ausbildungsvertrag** in einem anerkannten Ausbildungsberuf des Handwerks.

■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Kaufmännisches Denken und Verhandlungsgeschick (z.B. beim Abwickeln der Buchführung und Materialeinkäufe)
- Kommunikationsfähigkeit und Serviceorientierung (z.B. bei der Beratung von Kunden)
- Befähigung zum Planen und Organisieren (z.B. bei der termingerechten Bereitstellung der Materialien)

Schulfächer:

- Deutsch (z.B. beim Führen des Schriftverkehrs mit Auftraggebern, Lieferanten, Geschäftspartnern, Behörden und Verbänden)
- Mathematik (z.B. beim Erstellen von Kalkulationen und Durchführen betriebswirtschaftlicher Berechnungen)
- Wirtschaft (z.B. für Aufgaben im Bereich Kosten- und Leistungsrechnung bzw. Steuerwesen)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Während einer dualen Ausbildung mit integrierter Zusatzqualifikation zum Betriebsassistenten/zur Betriebsassistentin im Handwerk erhalten die Auszubildenden die im jeweiligen Ausbildungsberuf übliche Ausbildungsvergütung.

Für die Teilnahme an Weiterbildungslehrgängen erhält man keine Vergütung.

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial

planet-beruf.de

Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

